



# IN F O B R I E F

Eisenstadt, 17.06.2015

## **Betreff: Landesvorstandssitzung GVV - Information**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am **15.06.2015** fand in Eisenstadt wieder turnusmäßig eine GVV LV statt. Wir als GVV-Team wollen auch diesmal die wichtigsten Informationen aus dem LV des GVV Burgenland unseren Gemeinden, Funktionärinnen und Funktionären mitteilen, um eine bessere und höhere Qualität des Informationsaustausches zwischen dem GVV, seinen Mitgliedsgemeinden und Kommunalmandatarinnen und -mandataren zu erreichen.

## **Die wichtigsten Punkte aus der letzten Landesvorstandssitzung:**

### **1. Breitbandausbau im Burgenland (Referat: RMB GF Mag. Harald Horvath)**

- ✓ Im Mai fiel der Startschuss für das Leerverrohrungsprogramm Breitbandausbau
- ✓ Insgesamt 300 Millionen Euro an Förderungen stehen 2015 bereit. Neben der Leerverrohrung entfallen 100 Millionen auf das Flächenprogramm ("Access"), 100 Millionen Euro auf die Anbindung bestehender Netze ("Backhaul") sowie 15 Millionen Euro auf die Innovationsförderung A1:net.
- ✓ Die Einreichfrist endet am 31. August um 12 Uhr.
- ✓ Um Missbrauch vorzubeugen wurden die Förderregeln sehr streng formuliert. Förderbar sind wirklich nur Kosten, die direkt mit dem Breitbandausbau zusammenhängen.
- ✓ Die Gemeinde muss mindestens zehn Prozent der Kosten für die Leerverrohrung selbst tragen, bis zu 50 Prozent, aber maximal 500.000 Euro, trägt der Bund bei. Von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich wird sein, ob das Land die restlichen 40 Prozent zuschießt oder nicht.

- ✓ Ansprechpartnerin für erste Fragen: Ing. Sandra Krutzler (RMB)  
02682-704-2436 [sandra.krutzler@rmb.co.at](mailto:sandra.krutzler@rmb.co.at)

## **2. Landtagswahl 2015 Bilanz/Aktuelles**

- ✓ Die SPÖ fährt diesmal mit einem Minus von 6,3 Prozentpunkten gegenüber der Landtagswahl 2010 Verluste ein und kommt auf 41,9 Prozent der Stimmen, bleibt aber weiter die stimmenstärkste Partei im Burgenland. Die ÖVP verliert 5,5 Prozentpunkte, kommt auf 29,1 Prozent und hat damit den historischen Tiefstand erreicht. Die FPÖ gewinnt dazu - nämlich 6,1 Prozentpunkte - und kommt auf 15,0 Prozent der Stimmen. Die Grünen gewinnen 2,3 Prozentpunkte dazu, sie erhalten 6,4 Prozent der Stimmen. Die LBL schafft den Wiedereinzug in den Landtag klar und kommt auf 4,8 Prozent der Stimmen (plus 0,8).
- ✓ Die Wahlbeteiligung lag bei 76,04% und damit leicht unter der von 2010 mit 77,30%.
- ✓ In Mandaten (36 insges.) bedeutet das Ergebnis: 15 Mandate für die SPÖ (-3), 11 Mandate für die ÖVP (-2), 6 für die FPÖ (+3), 2 für die Grünen (+1) und 2 für die LBL (+1).
- ✓ Nach der Einigung von SPÖ und FPÖ präsentierte LH Niessl das neue SPÖ-Regierungsteam. SPÖ-Bundesgeschäftsführer Norbert Darabos (OP) wird Gesundheits- und Soziallandesrat im Burgenland und ist auch die Agenden Asyl und Arbeitsmarkt zuständig. Ebenfalls neu im Team ist Mag. Astrid Eisenkopf (EU). Sie wird unter anderem NEUE GEMEINDEREFERENTIN!
- ✓ Christian Illedits (MA), bisher SPÖ-Klubobmann, wird statt Gerhard Steier Erster Landtagspräsident, neuer SPÖ Klubobmann wird SPÖ-Landesgeschäftsführer Robert Hergovich (EU).
- ✓ Der bisherige LTPräs Gerhard Steier (EU) und der bisherige LR Dr. Peter Rezar (OP) bleiben als einfache Mandatäre im Landtag.
- ✓ Die SPÖ Abgeordneten Josef Loos (ND), Erich Trummer (OP), Mario Trinkl (JE), Manfred Moser (MA), Gerhard Pongracz (OW) und Gabriele Titzer (EU) scheidern aus dem Landtag aus. Neu für die SPÖ im Landtag sind Kilian Brandstätter (ND) und Christian Drobits (OW). Im Bundesrat sind für die

SPÖ GVV-Vize-Präs. Inge Posch-Gruska (MA) als 1. Bundesrätin und Bgm.  
Peter Heger (OP).

### 3. FAG Verhandlungen – Zwischenstand

- ✓ Am 27.4. ist der politische Startschuss zu den Verhandlungen zum FAG 2017 erfolgt, am 21.5. fand die erste Beamtenrunde statt.
- ✓ Angedachter Zeitplan seitens des BMF: bis spätestens Juni 2016 soll – so die Rahmenplanung des BMF - eine politische FAG Einigung erreicht werden!
- ✓ Dass BMF gliedert in 6 Hauptarbeitsgruppen: **Abgabenautonomie der Länder und Gemeinden, Aufgabenorientierung (vorweg mit Aufgabenkritik), Transfers, Krankenanstaltenfinanzierung, Pflegefinanzierung, Interkommunale Zusammenarbeit (inkl. USt.)**
- ✓ Es gibt eine FAG-Koordinationsgruppe des Gemeindebundes (**Mitglied GVV-LGF Mag. MARHOLD**)  
Dieses Arbeitsgremium wird, bis zum Ende der FAG Verhandlungen, für die inhaltliche Vorbereitung der Themen (Präsidium/Finanzausschuss) eingesetzt. Auf politischer Ebene des Finanzausschusses sowie des Präsidiums des Österreichischen Gemeindebundes wird **Präsident Erich TRUMMER** die FAG Positionen des GVV einbringen und verhandeln.
- ✓ Wesentlichster Punkt beim FAG neu für den GVV Burgenland. **„Jeder Einwohner muss in der ersten Verteilung gleich viel wert sein!“**. Erst dann soll das Geld für die verschiedenen Aufgaben verteilt werden.
- ✓ Beim Themas Radarüberwachung durch Gemeinden bleibt der GVV Burgenland bei seiner ABLEHNENDEN Haltung (wenn das kommen sollte, dann sollten die Abgaben daraus analog der anderen Strafabgaben zur Reduzierung der Sozialumlagen der Gemeinden verwendet werden)
- ✓ Ein klares NEIN kommt seitens des GVV Burgenland zur Zweitwohnsitzabgabe, da sie wohl in einigen Gemeinden zu einem höheren Aufkommen führen würde, insgesamt aber überproportional Wien zu gute kommen würde, was die Verteilung der Mittel für das Burgenland (und anderer Bundesländer) insgesamt verringern würde.

- ✓ Der vom GVV geforderte Strukturfonds für strukturschwache Regionen ist Teil des Forderungskatalogs des Österreichischen Gemeindebundes und wird daher ein zentrales Anliegen der Gemeindeverhandler beim FAG sein.
- ✓ Wichtig ist für die burgenländischen Gemeinden außerdem eine Reform der Grundsteuer, da aufgrund der enorm veralteten Einheitswertberechnung aus den 1970er Jahren viel Geld verloren geht. Es muss ein einfaches und modernes System der Einheitswertbewertung kommen. Der GVV Burgenland fordert hier weiter auf allen Ebenen eine unverzügliche Umsetzung seitens des Finanzministers!



Mag. Herbert Marhold  
Landesgeschäftsführer



LAbg. Bgm. Erich Trummer  
Präsident